

Zur besseren Planung bitten wir um verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle bis spätestens 28. Oktober 2021.

Als Anmeldung gilt der Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Konto des vdäa:
Bankverbindung Triodos Bank
IBAN: DE05 5003 1000 1076 0500 03
BIC: TRODDEF1XXX

Die Teilnahmegebühr fällt nur an, wenn die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung stattfindet; wenn wir pandemiebedingt auf ein online-Format wechseln müssen, fallen keine Teilnahmegebühren an. Über einen Solibetrag freuen wir uns dennoch.

Preise für TN am Gesundheitspolitischen Forum – basierend auf Selbsteinschätzung:

Vollzeitarbeitende	80 €
Geringverdienende	40 €
Studierende/Arbeitslose/Rentner*innen	20 €
Ermäßigung auf Anfrage	

Bei Teilnahme an nur einzelnen Panels ist eine Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Wer Bedarf an Kinderbetreuung hat, möge sich bis zum 15.10.2021 in der Geschäftsstelle melden.

Informationen zur Bettenbörse oder zur Übernachtung in einem günstigen Hotel in der Nähe des Tagungsorts gibt es bei der Geschäftsstelle.

Information und Anmeldung

Anmeldung bitte bis 28. Oktober an info@vdaee.de. Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, für welchen Workshop Ihr Euch interessiert.

Geschäftsstelle des vdäa
Nadja Rakowitz | 06181 432348
info@vdaee.de
www.vdaee.de | www.facebook.com/vdaee

Die Veranstaltung findet statt in:

ESBZ

Evangelische Schule Berlin Zentrum

Wallstraße 32, 10179 Berlin



(Wenn ein physisches Treffen wegen Corona nicht möglich sein sollte, werden wir eine Videokonferenz durchführen)

verein demokratischer ärztinnen und ärzte

Gesundheitspolitisches Forum von vdäa
und Solidarisches Gesundheitswesen e.V.

Jahreshauptversammlung des vdäa

**Ein anderes
Gesundheitssystem ist nötig**

**Entprivatisierung, Demokratisierung,
Vergesellschaftung**

12.–14. November 2021

**in der Evangelischen Schule
Berlin Zentrum**

FREITAGABEND, 12. NOVEMBER

vdää Regionalgruppen Berlin:

19:00 – 20:30 Uhr

Arbeitskämpfe im Krankenhaus 2021 – eine Podiumsdiskussion

SAMSTAG, 13. NOVEMBER

GESUNDHEITSPOLITISCHES FORUM

Ein anderes Gesundheitssystem ist nötig: Entprivatisierung, Demokratisierung, Vergesellschaftung

09:00 – 11:00 Uhr **Panel I**

Was bedeutet Demokratisierung? Theorie und Praxis demokratischer Bewegungen

Kalle Kunkel (ehem. Gewerkschaftssekretär, jetzt aktiv bei »Deutsche Wohnen & Co enteignen«):
Wo endet der demokratische Sektor?
Zu den Diskussionen um Wirtschaftsdemokratie und Eigentum

Joanna Kusiak (Stadtsoziologin Cambridge University, Aktivistin bei »Deutsche Wohnen & Co enteignen«): **Die Kampagne »Deutsche Wohnen enteignen« und ihre gesellschafts- und gesundheitspolitischen Implikationen**

Pause

11:30 – 13:15 **Panel II**

Demokratie im Gesundheitswesen

Nadja Rakowitz: **Demokratisierung des Gesundheitswesens**

Phil Dickel / Paul Brettel: **Ambulante Versorgung vergesellschaften. Aber wie? Perspektiven aus der Poliklinikbewegung**

Mittagspause 13:15 – 14:30 Uhr

14:30 – 16:30 Uhr

Workshops parallel

1. Peers (Erfahrungsexpert*innen) als Beschäftigte in Gesundheitseinrichtungen: Austausch mit einem Community Health Center in Toronto
2. Primary Health Care in Brasilien und Partizipation der Bevölkerung – mit Ligia Giovanella (Pesquisadora Senior bei der Oswaldo Cruz Foundation, Rio de Janeiro/Brasilien)
3. Klassenloses Krankenhaus in Neustadt am Rübenberge. Lernen aus einem fast vergessenen Modell – mit Heidrun Nitschke (Ärztin) und NN (Beschäftigte*r im KH in Neustadt)
4. Krankenkassen: Revitalisierung der Selbstverwaltung zwischen Korporatismus und Privatisierung mit Eckehard Linnemann (ehemals IG BCE, Mitglied im Vorstand DRV-Knappschaft-Bahn-See, im Bundesvorstand DRV, Verwaltungsrat GKV-Spitzenverband)
5. Kritische Medizinstudierende: Möglichkeiten zur demokratischen Gestaltung von Lehre und Fort-/Weiterbildung

Pause

17:15 – 18:30 Uhr

Aktuelle Gesundheitspolitik

Abendessen

anschließend: endlich mal wieder
zusammensitzen und schnacken

SONNTAG, 14. NOVEMBER

09:00 – 10:30 Uhr

Mitgliederversammlung des vdää
(einschließlich Wahl eines neuen Vorstands
und Satzungsänderung)

11:00 – 14:00 Uhr

Welche Lehren ziehen wir als Verein aus der
Krise, die sich mit der Corona-Pandemie
zugespitzt hat?

Medizin mit sozialer Kompetenz

verein
demokratischer
ärztinnen und
ärzte



Wir kämpfen für

- eine gleich gute Behandlung von Menschen aller Schichten
- soziale und gerechte Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsberufen
- die solidarische Unterstützung partizipativer Gesundheitsbewegungen international
- die uneingeschränkte medizinische Versorgung von Geflüchteten

Wir kritisieren

- die Kommerzialisierung der Medizin
- den Lobbyismus der Pharma- und Geräteindustrie
- jede Form der Zwei-Klassenmedizin
- die Standespolitik von Ärztekammern und KV

Wir sind

- Ärzt*innen
- Psychotherapeut*innen
- Studierende

Geschäftsführender Vorstand des vdää

Vorsitzende:

Bernhard Winter, Carina Borzim, Michael Janßen,
Thomas Kunkel, Felix Ahls